
Rauchen verlängert Arbeitslosigkeit

a -- Prochaska JJ, Michalek AK, Brown-Johnson C et al.
Likelihood of unemployed smokers vs nonsmokers attaining
reemployment in a one-year observational study. JAMA Intern
Med 2016 (1. Mai); 176: 662-70

[\[LINK\]](#)

Zusammenfassung: Alexandra Röllin

In dieser amerikanischen Beobachtungsstudie hatten Arbeitslose, welche rauchten, die geringere Chance, nach einem Jahr eine neue Arbeitsstelle zu finden, als diejenigen, welche nicht rauchten, ein Zusammenhang, welcher auch nach Korrektur für diverse Störfaktoren bestehen blieb (Risikodifferenz 24%, 95% CI 7-39%). Auch war der durchschnittliche Stundenlohn, bei Raucherinnen und Rauchern, die eine neue Stelle gefunden hatten, niedriger (\$15,10) als für diejenigen, die nicht rauchten (\$20,27). Aufgrund der Tatsache, dass Rauchen in den USA am Arbeitsplatz deutlich weniger toleriert wird als in Europa, würden die Ergebnisse bei uns möglicherweise nicht ganz so deutlich ausfallen. Dennoch können diese Resultate als Motivatoren für einen Rauchstopp hilfreich sein.

Telegramm von Alexandra Röllin